

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

*Mitmachen und
Mitrede im Stadtteil*

Nr. 2 März/April 2012

www.buergerv.de

Mit dem Bürgerverein in den Frühling

Blütenfahrt ins Alte Land und
mit der Familie ins Niendorfer Gehege
Seite 3

Vor 75 Jahren wurden die Lokstedter,
Niendorfer und Schnelsener zu Hanse-
aten gemacht. Das erste Buchprojekt des
Forum Kollau S. 11

AKTUELL

Roland Heintze ist neuer Vorsitzender.
Bericht von der Mitgliederversammlung,
Portrait und Interview S. 5 – 9



Foto: Eisenschink



Foto: Altes Land Tourismusverein



Foto: SDW Müntendorf

Vorstand

1. Vorsitzender

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 43 25 03 86

2. Vorsitzender

Jürgen Frantz, Staatsanwalt a.D.,
Tel. 550 75 10

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 555 24 06

Schriftführer

Siegbert Rubsch, Schulleiter a.D.,
Tel. 559 10 16

Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer,
Tel. 58 97 81 77

Uwe John, Angestellter,
Tel 58 89 67

Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel. 550 27 71

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 692 90 27

Denise Merten, Studentin,
Tel. 18140686

Carsten Ovens, Kaufm. Angestellter,
Tel. 422 03 80

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 553 11 55

Silke Seif, Kauffrau,
Tel. 36 16 59 37

Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel 559 37 53

Ehrevorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
und Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

**Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.,**
eingetr. AG Hamburg VR 6675

Wendlohrstr. 37b, 22459 Hamburg,
info@buergerv.de, www.buergerv.de

Redaktion Ingelore Schmidt (is),
verantw. In dieser Ausgabe: Marc
Schemmel (ms), Astrid Schulze, Robert Busse
(rb)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Satz und Druck www.AldagM.de

**Die nächste Ausgabe erscheint
ab 23.5.2012**

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

es gibt etwas Neues beim Bürgerverein. Einige Mitglieder des Vorstandes habe eine neue Junge Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Außer mir sind Christa Klitz, Andreas Stonus und Benno Maier dabei. Wir wollen mit besonderen Angeboten gezielt Familien ansprechen und damit auch jüngere Altersgruppen für den Bürgerverein interessieren.

Unsere erste Aktion wird Mitte April ein Sonntagsmorgenausflug mit „Kind und Kegel“ ins Niendorfer Gehege sein (s. Seite 3). Wir hoffen, dass wir mit dieser ersten Familienwaldführung auf reges Interesse stoßen. Es ist eine gute Gelegenheit für Sie, liebe Mitglieder, mal mit Ihren Kindern und Enkeln gemeinsam mit dem Bürgerverein unterwegs zu sein. Es wird gespielt und auch gelernt - viel Spaß ist dabei garantiert. In dieser Richtung haben wir noch einiges vor in diesem Jahr: Im Juni wollen wir eine Familienfahrrad-



Silke Seif

tour zur Feuerwehr nach Norderstedt unternehmen und in den Hamburgern Herbstferien ist ein Familienausflug in der Planung. Wie finden Sie unsere Ideen? Wenn Sie noch Anregungen und Vorschläge dazu haben, sprechen Sie uns an! Unsere Telefonnummern stehen links auf dieser Seite und unter buergerv.de erreicht uns Ihre Mail.

Ihre
Silke Seif

Was macht eigentlich der Normenkontrollrat?

Rainer Funke beim Infotreff

Kanzlerin Merkel berief 2006 den Nationalen Normenkontrollrat (NKR) ein. Der prüft seitdem, welche Gesetze sich vereinfachen lassen und wo noch Kosten gespart werden können. Mit anderen Worten: Bürokratieabbau ist angesagt. Unabhängige, hochkarätige Wissenschaftler und Juristen stellen die Kosten der Informationspflichten des Gesetzgebers als auch deren Folgekosten auf den Prüfstand. Über Vorgehen und

Erfolge des NKR kann ein guter Bekannter des Bürgervereins aus erster Hand berichten: Rainer Funke gehört dem Gremium seit zwei Jahren an, wurde gerade für weitere fünf Jahre bestellt. Beim Infotreff wird er über seine Aufgaben berichten und freut sich auf angeregte Diskussionen.

Infotreff Freitag, 4.5. um 15 Uhr in der Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47, Kostenbeitrag 1,-.
Der April-Infotreff fällt aus (Karfreitag).



Eine Blütenfahrt ins Alte Land

Erlebnisreicher Maiausflug auf
die andere Elbseite

Zur schönsten Blütezeit startet Ausflugsexperte Wolfgang Häbler mit dem Bürgerverein ins Alte Land. Der Weg führt zuerst zur Festung Grauerort, wo gegen 10 Uhr gefrühstückt wird. Die Festung wurde in den Jahren kurz vor dem deutsch-französischen Krieg 1871/72 von den Preußen zum Schutz vor feindlichen Schiffen auf der Elbe errichtet, um den Hamburger Hafen zu sichern. Aber glücklicherweise wurde sie nie in Kampfhandlungen verwickelt. In den letzten Jahren wurde die Festung von einem Förderverein restauriert und ist ein spannendes Ausflugsziel geworden. Auf der Führung wird alles Wissenswerte vermittelt. Weiter geht es durch die überquellende Blütenlandschaft der Obstplantagen durch die idyl-

lischen Dörfer mit ihren Fachwerkbauten in Richtung Freiburg/Elbe und nach Stade, wo ein Aufenthalt geplant ist. Weil an diesem Wochenende das große Blütenfest im Alten Land steigt, wird es viel zu sehen und zu erleben geben. Am Nachmittag wird die Steinkirchener Obstscheune angesteuert. Hier gibt es Kaffee und Kuchen satt und der Chef des Hofes, Herr von Bremen, berichtet über den Obstanbau in einer der schönsten und ältesten Kulturlandschaften vor den Toren Hamburgs. Die Gelegenheit zum Einkauf vielfältigster „Vitaminbomben“ wird sicher gern wahrgenommen. Gegen 19.30 Uhr wird der Bus vom Reisedienst Nord mit erlebnissatten Ausflüglern wieder in Hamburg sein. **is**

Blütenfahrt am Sonnabend, 5. Mai 2012

Der Tagesausflug am Sonnabend, 5.5.2012 kostet für Mitglieder 45,- (Nichtmitglieder 50,-), inkl. Busfahrt (Reisedienst Nord, WC, Klimaanlage) Führung und Frühstück Festung Grauerort, Kaffee und Kuchen in der Obstscheune und andere Extras.

Anmeldung bei Wolfgang Häbler, Tel. 589 78 177 (auch AB), Handy 0173-616 99 12 oder bei Benedikt Maier, Tel. 692 90 27. Das komplette Tagesprogramm kann bei W. Häbler angefordert werden.

Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens zum **24.4.2012** an Wolfgang Häbler, Hamburger Bank Konto 82 19 82 17, BLZ 201 900 03, Stichwort „Tagesfahrt 1, Altes Land“.

Abfahrtszeiten: 8.00 Uhr Schnelsen (Haspa, Wählingsallee), 8.10 Uhr Niendorfer Marktplatz (Autokraft Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße, vor dem Neubau der Schule), 8.20 Uhr Siemersplatz (Ecke Vogt-Wells-Straße/ Richtung Hagenbeck) 8.30 Uhr Bushaltestelle Behrmanplatz.

Mit der Familie das Gehege entdecken

Sowohl das städtische Flair, als auch unsere großzügigen Grünanlagen prägen unseren beschaulichen Stadtteil. Etwas davon möchte der Bürgerverein gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde, erkunden. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, jüngere Leute ins Auge zu fassen. Besonders Familien sollen angesprochen werden. Und deshalb sind Papa, Mama, Oma und Opa und natürlich alle dazugehörigen Kinder herzlich eingeladen, an der ersten Familienwaldführung des Bürgervereins teilzunehmen. Gemeinsam geht es auf Entdeckungstour durch das Niendorfer Gehege. Unterstützt wird der Bürgerverein von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Jung und Alt die Pflanzenwelt und deren Zusammenhänge im Gehege näher bringen möchte. So kommt beim gemeinsamen Spaß auch das Lernen nicht zu kurz. Viel frische Luft und die neuen Eindrücke machen sicher hungrig, deshalb kann sich jeder auch auf Kaffee und Kekse freuen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann melden Sie sich an, denn die Plätze sind begrenzt. **rb**

Familienwaldführung Sonntag 15.04.2012 ab 10.00 Uhr, Treffpunkt bei der SDW, Lokstedter Holt 46a. Info und Anmeldung bei Silke Seif, Tel. 0177/3883547 oder silke.seif@gmx.de.



Auf Entdeckungsreise durchs Gehege mit den Pädagogen von der SDW
Fotos: Schwarz



DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mwimmowelt.com • info@mwimmowelt.com

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte



Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz

Kollaustr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6

Tag- und Nachruf 48 32 00



Es gibt noch ein
paar Exemple!

MICHAEL ALDAG DRUCK & PAPIER

OFFSET - DIGITALDRUCK - LETTER-SHOP - SCHILDER

OSTERFELDSTRASSE 10 | 22529 HAMBURG
TEL. 040 - 5607437 | WWW.ALDAGM.DE

Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur
Service • Leasing • Finanzierung



Fritz Noack + Sohn • Schnelsen



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst, Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 02 61

Schlosserei



Stahl-Metallbau

GmbH

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosa

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12 www.wiechers-metallbau.de



Im Dienst Ihrer Gesundheit
Apotheker M.S. Siddiq & Team
Niendorf • Quedlinburger Weg 78

Parkplätze vor der Tür • Kostenloser Botendienst

☎ 552 12 88 • ☎ 555 99 378

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 • Sa. 9.00 - 12.30



Moritz-
Apotheke

Jens-Peter Meisel

Tibarg 26, Niendorf, Tel. 58 31 48 (am Bus-Bahnhof)

Mitglied werden im Bürgerverein?
Alle Infos: www.buergerv.de

20 Jahre Systemische Paarberatung

- Krisenbehandlung
- Problemlösungen
- Beziehungsentwicklung
- Streitkultur verbessern
- Nähe, Distanz, Macht
- Kinderwunsch klären
- Trennungsideen abwägen
- Neubeginn wagen
- Partnersuche, Partnerfindung
- Paarmediation / Konfliktklärung ohne Verlierer



GUTE LÖSUNGEN

für Partnerschaft – Familie – Beruf

Familien – Einzelaufstellungen: täglich

- Lösung aus Verstrickungen
- Familienaufstellungen: Paartherapie

Familienaufstellung WE und abends

- **Abendseminar: 18.04.2012** ab 18 Uhr/ 20 €
mit Vortrag: Paarbeziehung - Liebe ohne Streit

KLOPF – SEMINARE EMB

EMB: *Energetische Meridian Balancetechnik*.
Emotionale Befreiung durch Klopfen: Konflikte,
Beziehungsärgere, Rauchen, Übergewicht,
Selbstzweifel, Misserfolg, Stress, Prüfungsangst,
Zukunftsangst usw.

➤ **EMB- Seminare:**

- Das wirksame Selbstbefreiungsseminar
27.04.2012 18-22 Uhr
- Raucher-Stopp + Übergewicht
- Energetische Entgiftung, Lösungen

Young – Coach systemisches Coaching

• Schüler • Azubis • Studenten • junge Erwachsene

Bach-Blüten Energiearbeit Dr. Sabine Timm

- Bach-Blüten-Einzelberatung + Seminare
- Bach-Blüten-Intensiv-Ausbildung, ab sofort

Systemische Beziehungsberatungen

- Familienprobleme: System. Familienberatung
- Probleme mit Kindern: Syst. Pädagog. Beratung
- Streit / schwere Konflikte: Mediation
- Coaching, Supervision für Therapeuten;
Selbstständige, Führungskräfte, Teams und
Organisationen

Aus- und Weiterbildungsangebote HISL:

Geprüfter systemischer psychologischer: 1. Berater 2. Coach
3. Mediator, 4. Beziehungstherapeut, 5. Systemaufsteller

Info / Anmeldung: 040 – 57 20 11 68

Praxis für Beziehungstherapie

Zukunftslösungen u. Systemaufstellungen

Johannes Steilmann

Im Verband freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.

Weitere Info: www.Johannes-Steilmann.de

• Beziehungstherapie • systemisches Coaching • Klopfen • Paartherapie



Zufrieden und erfreut über den guten Wahlausgang: Rainer Funke und Nachfolger Roland Heintze



Der neue Vorstand: Wolfgang Häßler, Christa Klitz, Benno Maier, Denise Merten, Günther Schulz, Jürgen Frantz, Roland Heintze, Carsten Ovens, Siegbert Rubsch, Andreas Stonus, Silke Seif, Ehrenvorsitzender Rainer Funke, Uwe John (v.l)

Fotos: Eisenschink

Ein geglückter Generationswechsel

Roland Heintze ist neuer Vorsitzender

Diese Jahreshauptversammlung wollten sich viele Mitglieder nicht entgehen lassen: Rainer Funke gibt den Vorsitz nach 28 Jahren ab. „Es wird Zeit, den Vorsitz in jüngere Hände zu übergeben“, sagte der 71jährige Jurist, der voll im Beruf steht und daneben noch zahlreiche anspruchsvolle Ehrenämter in der Politik innehat. Und: „Unser traditionsreicher Bürgerverein hat sich modernisiert, ohne seine Wurzeln zu vergessen. Die Mitgliederzahlen sind konstant, das Veranstaltungsprogramm vielfältig und rege besucht, die Vereinszeitschrift und der Internetauftritt sind interessant und viel beachtet. Und der Bürgerverein hat vor einem Jahr maßgeblich das Forum Kollau, den Geschichtsverein für Lokstedt, Niendorf und Schnelsen mitgegründet“.

Wichtig war dem scheidenden 1. Vorsitzenden, dass die kommunalpolitische Ausrichtung des Vereins auch in seiner Nachfolge erhalten und ausgebaut wird. So wurde Ende vergangenen Jahres Roland Heintze, seit einigen Jahren bereits als Beisitzer im Vorstand dabei, gefragt. Der 38-jährige Unterneh-

mer, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in der Bürgerschaft, überlegte sich die Sache gut, bevor er dann mit Entschiedenheit ja sagte. Eine Spontanbewerbung eines Außenseiters gab es zwei Tage vor der Wahl, sie wurde jedoch zurückgezogen.

In einer schwungvollen Vorstellungsgrede stellte Roland Heintze seine Ziele vor: die Fortführung der gut laufenden Aktionen des Bürgervereins und aktives Bemühen um neue Mitglieder der mittleren

Der Neue

Roland Heintze im Interview Seite 8

Generation und Familien. Dafür brauche er die Mitarbeit nicht nur der Vorstandskollegen sondern auch engagierte Mitglieder, die in Arbeitskreisen neue Ideen entwickeln und Aufgaben übernehmen. Die Mitgliederversammlung (73 Stimmberechtigte) war überzeugt: Er wurde mit großer Zustimmung (nur fünf Enthaltungen, darunter seine eigene), gewählt. Zuvor hielt Jürgen Frantz als lang-

jähriger 2. Vorsitzender eine sehr persönliche Laudatio auf Rainer Funke: Die beiden kennen sich seit rund 50 Jahren und haben sehr gut zusammengearbeitet. Funke erhielt als bekennender Hobbykoch und Kochbuchsammler Kulinarisches zum Abschied. Einen Korb mit Delikatessen, falls er mal keine Zeit zum Kochen findet, ein Kochbuch mit 2200 Rezepten, falls ihm mal die Ideen ausgehen sowie eine antiquarische Ausgabe der „Philosophie des guten Geschmacks“ von Brillat-Savarin, einer Art Wolfgang Siebeck des 19. Jahrhunderts. Einen großen Blumenstrauß gab es für seine Frau Jutta, die ihn in all den Jahren beim Bürgerverein vielfältig unterstützte. Der Senior unter der Anwesenden, Harry Weigel, dankte Rainer Funke im Namen aller Mitglieder: „Ich bin immer gern bei Ihnen im Bürgerverein dabei gewesen!“ Als Beisitzer wurden Andreas Stonus, Wolfgang Häßler, Benedikt Maier im Amt bestätigt. Für Ingelore Schmidt, die ihr Amt vorzeitig aufgibt, um sich dem Forum Kollau intensiver widmen zu können, rückte Denise Merten nach. **is**

für Mich

Viel Auswahl auf drei Ebenen:
Mode, Lebensmittel, Schuhe,
Lederwaren, Gastronomie,
Kosmetik & Gesundheit ...

Mehr als 50 Shops freuen
sich auf Ihren Besuch!

TIBARG
C E N T E R
Zeit für mich

www.tibargcenter.de

**Das Restaurant
für die besonderen Anlässe**

Räumlichkeiten für 2 bis 80 Personen

**Fordern Sie unsere ausführlichen Bankettunterlagen an.
Genießen Sie unsere monatl. wechselnden Menüs.**

**P RESTAURANT
APILLON**

Inh. Kai Uwe Nehmann

Niendorfer Str. 55 - 59 • 22529 Hamburg
Tel. 040 / 58 44 40 Fax 040 / 589 17 384
www.restaurant-papillon.de

DRUCKSERVICE JANSEN
Kopieren • Drucken • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

- * Digitaldruck in Farbe + s/w
- * Kopieren: Service + SB
- * Scannen, Binden, Laminieren
- * Flyerentwurf und Druck
- * Einladungs- und Visitenkarten
- * Leinwanddruck
- * Plakatdruck bis A0
- * Tintenpatronen + Büromaterial
- * Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

**Pass- und Bewerbungsbilder
im eigenen Fotostudio**

Wohlfühl Brillen
mit Meisterservice:

Optik ruge

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,-**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,-**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie **498,-**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 85 24

Schon gehört?!

Unsere Filialleiterin
Andrea Zacho heißt
Sie in Niendorf herzlich
willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz
besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur
kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns
können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen
zuhause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige
Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau
für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de

Hörgeräte | Zacho

Mit knapp 39 Jahren ist Roland Heintze der jüngste Vorsitzende, den der Bürgerverein je hatte. Trotz des jungen Alters ist der Niendorfer bereits viele Jahre beruflich und politisch aktiv.

Nach dem Abitur 1992 am Ohmoor-Gymnasium studierte er Politikwissenschaften und Geschichte. Er beendete sein Studium 1999 als Diplom-Politologe, arbeitete unter anderem als Wirtschaftsjournalist, ist heute geschäftsführender Gesellschafter einer 30-köpfigen Kommunikationsberatung.

Noch zu Studentenzeiten stieg er in die Kommunalpolitik ein, war von 1994 bis 2002 Mitglied der CDU-Fraktion im damaligen Ortsausschuss Lokstedt, von 1998 bis 2004 Abgeordneter der Bezirksversammlung Eimsbüttel. Seit 2004 ist Roland Heintze Mitglied der CDU-Bürgerschaftsfraktion, deren Haushaltsexperte und stellvertretender Vorsitzender er heute ist.

Nicht nur im Wahlkampf ist der Junggeselle Ansprechpartner für interessierte Bürger in seinem Wahlkreis Lokstedt, Niendorf, Schnelsen. Er schaut auch ohne auf Stimmenfang zu gehen zum Beispiel mal bei der Freiwilligen Feuerwehr 'rein, um sich zu informieren, ob es eventuell

Foto: Privat



Der Neue

Jung mit viel Erfahrung

Probleme gibt. Er lädt Bürger zu Stadtteilgesprächen ein, die dort stattfinden, wo den Bürger der Schuh drückt. Das war bei Ikea, als es dort Probleme mit den sonntäglichen Flohmärkten gab, oder in der Frohmestraße, wo der Verkehr Probleme bereitet. Die Liste lässt sich fortsetzen mit dem Tibarg. Hier fürchteten Kinder um den Fortbestand ihres Flohmarktes. Praktizierte Bürgernähe hat bei Roland Heintze einen hohen Stellenwert. Davon könnte auch der

Bürgerverein profitieren, dessen Mitglied er seit 2006 ist. Als Nachfolger von Sigrid Siemers hat er die Organisation und Planung für die Info-Nachmittage übernommen, war auch selbst dort als Referent anwesend. Jetzt freut er sich auf die neue Aufgabe als Vorsitzender. Zeit für Hobbys bleibt dem Niendorfer kaum, wenn, dann geht er auf Reisen oder trifft sich mit Freunden zum Wein. **as**

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Name, Vorname

Anschrift

Tel. / Fax / E-Mail

Geburtstag / Beruf

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt

c/o Christa Klitz

Dachsberg 2d

22459 Hamburg

oder per Fax an (040) 550 25 20

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur 26,- —

Bitte ankreuzen

Ich bitte um Bankeinzug durch den Bürgerverein vom

Konto Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Kontoinhaber: _____

Geldinstitut: _____

Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV
auf das Vereinskonto überweisen:
Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
Hamburg. Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1035 223 690.

Datum / Unterschrift

„Sprachrohr für die Bürgerinteressen“

Neue Impulse geben, mehr Mitglieder gewinnen

Nach der 28-jährigen Funke-Ära beginnt für den Bürgerverein nun ein neuer Abschnitt.

Der 38-jährige Geschäftsmann und Politiker, Roland Heintze, tritt in Funkes Fußstapfen und freut sich über die große Zustimmung der Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung.

Das Interview:

Bürgerverein: Sie sind beruflich in Ihrer Firma und als Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft stark gefordert. Was hat Sie veranlasst, dennoch für den Vorsitz des BüV zu kandidieren?

Roland Heintze: Ich habe mich von jeher viel für den Stadtteil engagiert, sei es als Schulsprecher am Gymnasium Ohmoor, für die Kinder- und Jugendarbeit der Verheißungskirchengemeinde oder in der Kommunalpolitik. Ich finde das wichtig, und da ist der Bürgerverein die logische Fortsetzung. Wie ich das zeitlich mit dem Mandat unter einen Hut bekomme, muss ich noch üben, aber ich bin zuversichtlich, dass das klappt.

BüV: Weiter so oder neue Ideen – welche Impulse darf der BüV von Ihnen erwarten?

Heintze: Mein Vorstandsteam und ich wollen Bewährtes wie den Info-Nachmittag, das Bridge-Brunch oder Ausflüge und Reise auf jeden Fall fortsetzen. Dennoch braucht der Verein auch neue Impulse und vor allem neue Mitglieder. Eine wichtige Rolle wird daher das Thema familienfreundlicher Stadtteil spielen. Dabei denke ich

nicht nur an die vielen jungen Familien, die in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen leben, sondern an das Miteinander von Alt und Jung. Wenn es hier gelingt, neue Impulse zu setzen, haben wir viel geschafft und sind vermutlich auch gut beschäftigt.

BüV: Wie beurteilen Sie den Stellenwert des BüV in der Öffentlichkeit?

Heintze: Ich habe gelernt, dass die Bürgervereine in Hamburg eine wichtige Rolle spielen. Sie finden im Stadtteil und der Politik gleichermaßen Gehör und geben viele wichtige Impulse. Darüber hinaus sind sie das kollektive historische Gedächtnis eines Stadtteils. Diese Funktion gilt es zu unterstreichen und unseren Bürgerverein noch stärker im Stadtteil sichtbar werden zu lassen.

BüV: Mit welchen Argumenten wollen Sie auch jüngere Menschen motivieren, sich dem Bürgerverein anzuschließen?

Heintze: Wir bieten die Möglichkeit, sich für die eigenen Belange und das eigene Lebensumfeld zu engagieren. Das ist für junge Menschen heute ein wichtiges Thema. Wer bei uns mitmacht, bekommt die Chance, seine Themen nach vorn zu bringen und aktiv bei der Gestaltung seines Lebensumfelds mitzuwirken. Das Ganze kostet dabei gerade mal 1,67 Euro im Monat. Wer sich also ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen. Das gilt übrigens unabhängig vom Alter

BüV: Können Sie sich einen Beitrag des BüV zur Integration ausländischer Mitbürger vorstellen und wie könnte der aussehen?

Heintze: Klar kann ich mir das vorstellen. Integration funktioniert immer dort gut, wo die Bereitschaft besteht, aufeinander zuzugehen und sich für ein gemeinsames Ziel zu engagieren. Dafür ist unser Bürgerverein eine gute Plattform. Diese funktioniert umso besser, je mehr ausländische Mitbürger sich für ein Miteinander bei uns entscheiden. Wir laden sie hierzu herzlich ein und werden auch eigene Impulse setzen.

BüV: Wird sich der BüV künftig mehr in die Kommunalpolitik einbringen und das Wort erheben, wenn es zum Beispiel darum geht, berechnete Bürgerinteressen zu unterstützen?

Heintze: Das werden wir sicher tun. Wenn wir es mit unseren Zielen ernst meinen, dann sind wir nicht nur Plattform für die Bürger in unseren Stadtteilen, sondern auch Sprachrohr für ihre Interessen. Wir wollen in Zukunft wieder politischer sein und zwar nicht im Sinne einer Partei, sondern im Sinne einer aktiven Bürgergesellschaft. Dabei geht es mir aber nicht um ein Gegeneinander, vielmehr um das konstruktive Miteinander zwischen den Lokstedter, Niendorfer, Schnelsenern und den von ihnen gewählten Vertretern. Wir haben gute und engagierte Kommunalpolitiker, die es zu unterstützen gilt.

Interview: Astrid Schulze

Neue Wahlkreise

Ab 2014 werden die Wahlen zur Bezirksversammlung zusammen mit den Wahlen zum Europäischen Parlament stattfinden. Dazu müssen laut Wahlgesetz mehr und kleinere Wahlkreise als heute gebildet werden, in denen je nach Größe drei bis fünf Abgeordnete direkt gewählt werden.

In den letzten Monaten haben Politik und Verwaltung nun daran gearbeitet, ein den Vorgaben entsprechendes und vor allem für die WählerInnen nachvollziehbares Modell zu entwickeln. Wichtige Kriterien waren für uns dabei, dass die Regional- und Stadtteilgrenzen möglichst eingehalten und keine Sozialräume zerschnitten werden. Herausgekommen ist nun ein interfraktioneller bezirklicher Vorschlag mit acht Wahlkreisen im Bezirk Eimsbüttel, der auch diese Kriterien weitestgehend erfüllt.

Das Modell, das noch von der Bürgerschaft bestätigt werden muss, sieht folgende Wahlkreise vor: **Harvestehude-Rotherbaum** (4 Sitze), **Eimsbüttel-Süd/Hoheluft-West** (5 Sitze), **Eimsbüttel-Nord** (3 Sitze), **Stellingen** (3 Sitze), **Eidelstedt** (4 Sitze), **Schnelsen** (3 Sitze), **Niendorf** (5 Sitze), **Lokstedt**, mit südlichem Niendorf (3 Sitze). **ms**

Neue Regionalbeauftragte

Ende letzten Jahres wurde der bisherige Regionalleiter Hans-Peter Brucker in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1. März ist Katharina Nagel als neue Regionalbeauftragte sowohl für die Region Lokstedt, Niendorf, Schnelsen als auch für den Bereich Stellingen/Eidelstedt zuständig. Frau Nagel hat ihren Sitz im Rathaus Stellingen (Baselweg 73, Zimmer 131), ist telefonisch unter 428 01-5567 erreichbar oder per Mail: katharina.nagel@eimsbuettel.hamburg.de. **ms**

Lokstedter Bürgerhaus wird 30

Aufeinander zugehen, einander treffen, gemeinsam etwas unternehmen – das war und ist das Anliegen des Bürgerhauses Lokstedt. Im April feiert das kleine Haus in der Sottorfallee mit einem vielseitigen Jubiläumsprogramm sein 30-jähriges Bestehen. Alle Lokstedter sind zur Teilnahme eingeladen.

Das Bürgerhaus hat sich zu einer beliebten Begegnungsstätte im Stadtteil entwickelt. Das Programmangebot unter anderem mit Sprach- und Gesundheitskursen, mit Ausstellungen, Besichtigungen, Literatur, Malen, Musik sowie - in Kooperation mit dem Bürgerverein – Bridge spricht Menschen aller Altersgruppen an. Das Haus ist auch Treffpunkt für das Lokstedter Forum und das Lokale Bündnis für Familien.

Von Anfang an verzichtete das Bürgerhaus auf regelmäßige staatliche Subventionen. Vielmehr finanziert sich das Haus selbst durch



*Beliebter Treffpunkt:
Das Bürgerhaus in der Sottorfallee 9*

Spenden, Mitgliederbeiträgen, sehr viel Eigenarbeit sowie durch Mieteinnahmen seiner Partner wie dem Kinderspielkreis und der Musikkunstschule. „Darauf sind wir stolz“, sagt der Initiator, Gründer und Vorsitzende bis 2010, Hans-Jürgen Rhein. Mit seinem Nachfolger, Jörg Fischlin, 41, und den bewährten Partnern geht das Bürgerhaus optimistisch in sein viertes Jahrzehnt. **as**

Infos zum Jubiläumsprogramm
www.buergerhaus-lokstedt.de

Zukunft der Kundenzentren

Wie steht es um die Zukunft der Kundenzentren? Diese Frage ist in den vergangenen Wochen intensiv diskutiert worden, nachdem das Bezirksamt Eimsbüttel angekündigt hatte, das Kundenzentrum (KUZ) Stellingen Ende März schließen zu wollen.

Begründet wurde das Vorgehen des Amtes mit personellen Engpässen im Kundenzentrum, die keine zuverlässigen Öffnungszeiten mehr garantieren würden. Das dortige Personal solle stattdessen auf die Kundenzentren am Grindelberg und am Tibarg verteilt werden, um hier für den Bürger verlässliche und verbesserte Öffnungszeiten anzubieten.

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel (BV) hat Ende Februar die

Schließungspläne einstimmig abgelehnt und in der Sitzung nochmals das Vorgehen der Verwaltung kritisiert: Öffentlichkeit und Kommunalpolitik wurden vor vollendete Tatsachen gestellt; eine zugesagte Einbindung der Bezirksregimen war nicht erfolgt.

Der Bezirksamtsleiter erklärte, dass in einem Übergangsbetrieb das Kundenzentrum Stellingen weiterhin am Montag und Dienstag bis zum Sommer offen gehalten werden soll. In dieser Zeit soll nun eine Arbeitsgruppe aus Politik- und Verwaltungsvertretern klären, welche alternativen Lösungen es gibt. **ms**

Persönliches



Ein Mitglied – ganz privat

Seit Ende der 1970er Jahre ist Hansjürgen Rhein Mitglied im Bürgerverein. Er war damals Fraktionsvorsitzender der SPD im Ortsausschuss. Über die Kommunalpolitik lernte er Rainer Funke kennen, der seine FDP ebenfalls als Fraktionschef in der Bezirksversammlung vertrat. Bald legte der Liberale dem Sozialdemokraten eine Mitgliedschaft im Bürgerverein nahe. Funke war dort bereits Mitglied, und Hansjürgen Rhein eröffnete 1982 „sein“ Bürgerhaus Lokstedt. Das passte gut zusammen, setzen sich doch Bürgerverein und Bürgerhaus für ihre Stadtteile und deren Bewohner ein.

„Regelmäßig habe ich an den Vereinstreffen des Bürgervereins teilgenommen und dort unser Bürgerhaus und sein Programm vorgestellt. Auch zu den politischen Podiumsdiskussionen gehe ich gerne“, sagt Rhein. Der 71-Jährige freut sich, dass er mit Jörg Fischlin, 41, einen Nachfolger für das nun 30-jährige Bürgerhaus gefunden hat. Und dass er Zeit findet, sich in dem noch im Aufbau befindlichen Stadtteilarchiv, dem Forum Kollau, zu engagieren.

as

Glückwunsch zum Geburtstag!



April 2012

1.4.	Peter J. Engel	22.4.	Wolfgang Häßler
4.4.	Margitta Witte	24.4.	Petra Keil
6.4.	Artur Neubauer	25.4.	Annemarie Feddersen, Christel Mackens, Otto H. Falck
7.4.	Erna Miethner, Renate Schmüser (75), Hanne-Lore Kadelbach	26.4.	Uwe John
8.4.	Elfriede Wagner	28.4.	Renate Koch
12.4.	Peter Wittenburg	29.4.	Harald Hamann, Hermann Tomfort, Günther Schulz (65), Roland Heintze
13.4.	Erna Schulz		
15.4.	Erich Werner		
17.4.	Horst Bochert		

Mai 2012

2.5.	Hans Dietrich Kadelbach, Ingeborg Jarchow, Vera Kudenholdt	19.5.	Edda Gerber
3.5.	Hans-Joachim Jürs	20.5.	Arno Mirow
4.5.	Renate Wingberg (85), Benedikt Maier	22.5.	Dipl.Ing. Johann Gottfried Wagner (75)
6.5.	Joachim Voß	26.5.	Walter-W. Kossmann, Dieter Witt
7.5.	Anke Gentsch	27.5.	Erwin Jürs, Hans-Hermann Wiechers (70)
8.5.	Jutta Drege	28.5.	Rolf Schröder (80)
12.5.	Klaus Krüger, Lutz Schmidt	29.5.	Edith Wolter, Edith Ahlf (75)
13.5.	Waltraut Berndt	30.5.	Peter Höfling
14.5.	Sigrid Otterbein (75), Walter Keil	31.5.	Rudolf Haße, Karin Rasch, Anja Stonus
15.5.	Karin Püschel		
17.5.	Günter Lange		

Verstorben

Ende Januar 2012 verstarb Ingo Feddersen (77). Er war 37 Jahre Mitglied im Verein. Anfang Februar ist Ingeborg Leiste (61) gestorben. Der Bürgerverein wird sie in guter Erinnerung behalten.



Unseren Mitgliedern und allen Lesern schöne Ostertage!

Der Vorstand

Neue Mitglieder

Im Februar 2012 sind **Jutta Elsner** und **Denise Merten** aus Lokstedt, **Hilde Lüdemann** und **Vera Kudenholdt** aus Niendorf sowie **Christian Holst** aus Schnelsen eingetreten. Im März trat das Ehepaar **Norbert Wiczorek** und **Jutta Hoffmann** aus Niendorf ein.

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

Zu guter Letzt

Wer die Dummköpfe gegen sich hat, verdient Vertrauen.

Anonym

Wie wir Großstädter wurden

Forum Kollau: Erste Veröffentlichung im April

Vor 85 Jahren verloren die drei preußischen Landgemeinden Lokstedt, Niendorf und Schnelsen ihre Eigenständigkeit durch das preußische Unterelbengesetz und wurden zu „Groß-Lokstedt“ vereinigt. Zehn Jahre später, also vor 75 Jahren wurden die Ortschaften durch das Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 in die Hansestadt einverleibt. Den Gesetzen, die Jürgen Frantz, Staatsanwalt a.D. und langjähriger 2. Vorsitzender des Bürgervereins mit spürbarer Freude durchforstete, gingen spannende Prozesse voraus.

Wutbürger bildeten in den 20-er Jahren Abwehrausschüsse gegen Altonaer Begehrlichkeiten, bei denen bereits der junge Max Brauer eine Rolle spielt. Aber 1937 genügte ein Federstrich der NS-Behörden und Hamburg wurde ab

1. April größer. Mit anderen Worten: Wir wurden Großstädter.

Die Dokumentation, deren grafisches Konzept von Joerg Kilian stammt, enthält viele Fotos, die das Zeitgefühl für das erste Drittel des vorigen Jahrhunderts vermitteln. Mit Faksimile-Abdrucken der entscheidenden Gesetze aus der „Preußischen Gesetzsammlung“ und dem „Reichsgesetzblatt“ sowie Karten zum Eingemeindungskampf und zu Groß-Hamburg wird dieses Buch, verständlich geschrieben, zu einem handlichen Nachschlagewerk für den heimatkundlich interessierten Hanseaten.

is

Lokstedt-Niendorf-Schnelsen:

Drei preußische Landgemeinden werden Hamburger Stadtteile, Jürgen Frantz, 84 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-00-037681-8, € 7,90

www.forum-kollau.de

Vorschau

Unterwegs mit dem Bürgerverein

Auf Seite 3 dieser Ausgabe finden Sie alle Infos über die Blütenfahrt ins Alte Land am 5. Mai, die Wolfgang Häßler ausgearbeitet hat. Am 14. Juli hat er eine Tagesfahrt Richtung Bispingen geplant, bei der der Erlebnis- und Romantikpark Iserhatsche erkundet wird. Reisehöhepunkt des Jahres ist eine 3-Tages-Fahrt in den Spessart, die er gerade ausarbeitet und die vom 21. bis 23. September stattfinden wird. Bei Interesse kontaktieren Sie Wolfgang Häßler schon jetzt; er informiert Sie gern näher. Tel. 589 78 177 (auch AB),

Handy 0173-616 99 12.

is

Senioren und Familien

Biete zuverlässige Unterstützung rund um den Haushalt und im täglichen Leben.
Informationen erhalten Sie bei: Karin Lautenschläger
Tel: 040/ 652 19 87

Ambulanter Pflegedienst

Tobias Carstens

Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

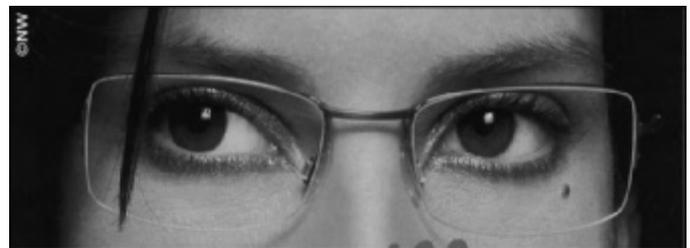
Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf

Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65



ZEIT FÜR gutes SEHEN

Sparen Sie **50%** beim Kauf eines zweiten Paares Brillengläser!

*Bezieht sich jeweils auf das günstigere Gläserpaar. Das Angebot gilt beim Kauf von zwei Paar Brillengläsern in ihrer Sehstärke. Gilt nicht für Sportgläser.

STEHR's
BRILLENSTUDIO

Qualifizierte Augenprüfung bei Ihrem Optiker ab €19,50 jederzeit möglich.

Kostenloser Computer-Sehtest

abends bis 19 Uhr - sa bis 14 Uhr

Schnelsen - Frohmestr. 16 - Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**